

Anlage 5

Datum: 19.01.2022  
Telefon: 0 233-24412  
Telefax: 0 233-20328

**Kommunalreferat**  
Immobilienmanagement  
Kultur und Soziales  
Kulturell genutzte Immobilien  
KR-IM-KS-KULT

### **Bereitstellung von Raum für Kunst und Kultur im Kreativlabor**

**Kunst im öffentlichen Raum fördern, Wohnungsleerstand sofort beenden**  
**Empfehlung Nr. 20-26 / E 00036**  
**der Bürgerversammlung des Stadtbezirks 09 - Neuhausen-Nymphenburg vom**  
**17.06.2021**

**Raum für Kunst und Kultur schaffen-**  
**Leerstehende Wohnungen auf dem Kreativquartier für Residency-Projekte nutzbar**  
**machen.**  
**Antrag Nr. 20-26 / A 01338 von Herrn StR Leo Angerer und Frau StRin Beatrix Burkhardt**  
**vom 21.04.2021**

**Sanierung von Wohnungen im Kreativlabor**  
**Antrag Nr. 20-26 / B 01664 des Bezirksausschusses des Stadtbezirkes 09 Neuhausen –**  
**Nymphenburg vom 19.01.2021**

**Kultur.braucht.Raum!**  
**Kulturförderung im Kreativlabor erweitern**  
**Antrag Nr. 20-26 / A 06917 von Herrn StR Klaus Peter Rupp, Frau StRin Julia Schönfeld-**  
**Knor Frau StRin Kathrin Abele, Frau StRin Renate Kürzdorfer, Frau StRin Dr. Constanze**  
**Söllner-Schaar, Herrn StR Christian Vorländer vom 05.03.2020**

### **An das Kulturreferat**

Das Kommunalreferat hat die oben genannte Sitzungsvorlage mit der Bitte um Stellungnahme erhalten.

Mit dieser Sitzungsvorlage werden die aktuellen Stadtratsanträge „Das Kreativquartier stärken I - VIII“ vom 11.11.2021 zu dieser Gesamthematik nicht aufgegriffen. Diese werden auch nicht erwähnt.

Wir haben zum Vortrag des Referenten folgende Änderungen bzw. Ergänzungen:

Ziff. 1, 4. Absatz

„Die Anfragen und Anträge fallen in den Zeitraum 2020 bis Juni 2021, in dem die Stadt gemäß Beschluss der Vollversammlung vom 27.11.2019 **Besitz, Nutzen und Lasten** des Geländes der Münchner Gewerbehof- und Technologiezentrumsgesellschaft mbH (MGH), eine Tochtergesellschaft der Landeshauptstadt München, **übertragen** hat. Der Vertrag zur Grundstücksübertragung auf die MGH mit Grundbuchvollzug konnte aufgrund zahlreicher Detailfragen und projektimmanenter Abhängigkeiten noch nicht abgeschlossen werden. Damit war auch ein Abschluss des Rückanmietungsvertrages zwischen Kommunalreferat und MGH noch nicht möglich.“

Aktuell liegen acht Anträge der Fraktionen SPD / Volt und Die Grünen / Rosa Liste vom 11.11.2021 vor. U.a. soll die Übertragung auf die MGH überprüft werden („Kreativquartier stärken I“). Dieser Antrag wird federführend vom Referat für Arbeit und Wirtschaft bearbeitet. Das Kommunalreferat wurde gebeten, die Eigentumsübertragung des Kreativlabors auf die MGH bis zum Abschluss der Prüfung auszusetzen.

Seit dem **Besitzübergang** auf die MGH fand zusammen mit der MGH eine umfassende Betrachtung und Neuausrichtung der Sanierungsplanung für die Räume und Flächen auf dem Kreativlabor statt.

Ziff. 2

Hier bitte ergänzen, dass „damit angestrebt wird, das Gelände des Kreativquartiers – soweit genehmigungs- und sicherheitsrechtlich vereinbar – vergleichbar dem öffentlichen Raum in München für temporäre Kunst im öffentlichen Raum zugänglicher zu machen.“

Ziff. 3

Vom Beschluss vom 27.11.2019 sind die von der MGH übernommenen Wohnungen im Gebäude 17/17a (Halle 6) ausdrücklich nicht umfasst. Diese Wohnungen gehören nicht zu den rückanzumietenden Flächen.

Das heißt, für diese Wohnungen sind weder

- a) die Miete (im Falle einer Rückanmietung) noch
- b) die Sanierungskosten noch
- c) personelle Ressourcen für die Verwaltung und technische Betreuung im KR

finanziert. Auch ein Nutzungskonzept dafür ist dem KR nicht bekannt.

Aussagen zum Mietmanagement bzw. zur ‚inhaltlichen Überlassung‘ sind somit zum jetzigen Zeitpunkt entbehrlich und wecken nur falsche Hoffnungen bei den Antragsteller\_innen bzw. möglichen begünstigten Künstler\_innen.

Daher wäre auch Ziffer 6 im Antrag des Referenten entsprechend anzupassen.

Wir bitten, uns die überarbeitete Beschlussvorlage zur Stellungnahme zuzuleiten. Angesichts der notwendigen Abstimmungen und Korrekturen zu diesem Themenkomplex hielten wir es für sinnvoll, wenn der zuständige Fachbereich im Kommunalreferat bereits in die Erstellung der Beschlussvorlage eingebunden worden wäre.